

Vorgang: Nachweis von Kohlendioxid und Wasser bei der Verbrennung von Leichtbenzin

LV SV

Beschreibung: In einem Standzylinder wird auf dem Verbrennungslöffel wenig Benzin verbrannt. Der Zylinder wird sofort durch Abdecken verschlossen. Nach Abkühlung der aufgefangenen Verbrennungsprodukte weist man Kohlendioxid mittels Kalkwasser und Wasser mittels Watesmo-Papier nach.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Benzin (Sdb.: 50-70 °C) [Gefahr] GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Kalkwasser (wässrig w: <2%) kein Gefahrstoff



GHS02



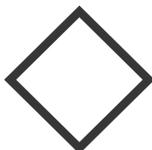
GHS07



GHS08



GHS09 kein Gefahrstoff



andere Stoffe:

Watesmo-Papier

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: bei richtiger Handhabung Experiment mit beherrschbaren Risiken

Besondere Sicherheitshinweise:

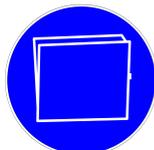
Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille



Schutzhandschuhe



Lüftungsmaßnahmen



Brandschutzmaßnahmen

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift